|  |  |
| --- | --- |
|  | **Hundesteuerverordnung** **der Gemeinde Innervillgraten** |

**Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Innervillgraten vom 11.04.2017 über die Erhebung einer Hundesteuer**

Aufgrund des § 17 Abs. 3 Z 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, in der jeweils geltenden Fassung wird verordnet:

**§ 1**

**Hundesteuer**

Die Gemeinde Innervillgraten erhebt eine Hundesteuer

**§ 2**

**Steuersätze, Steuerbefreiung**

(1) Die Hundesteuer beträgt für jeden im Gemeindegebiet gehaltenen Hund, der über drei Monate alt ist, pro Jahr 60,00 Euro.

(2) Für Wachhunde und für Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden, beträgt die Hundesteuer pro Jahr 45,00 Euro.

(3) Für Blindenführerhunde sowie Assistenz- und Therapiehunde nach § 39a Bundesbehindertengesetz ist keine Hundesteuer zu entrichten.

**§ 3**

**Entstehen und Erlöschen des Abgabenanspruches**

Der Abgabenanspruch entsteht mit dem Beginn des Kalenderjahres. Endet die Hundehaltung unterjährig, so erlischt der Abgabenanspruch hinsichtlich jener Kalendermonate, die dem Kalendermonat folgen, in dem die Hundehaltung geendet hat. Der Halter des Hundes hat für das Entstehen und Erlöschen der Abgabepflicht maßgebliche Umstände umgehend der Gemeinde zu melden.

**§ 4**

**Vorschreibung**

Die Vorschreibung der Hundesteuer erfolgt jeweils im Zuge der Vorschreibung der Gemeindesteuer im Juli jeden Jahres.

**§ 5**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel der Gemeinde Innervillgraten in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hundesteuerverordnung, beschlossen am 19.07.1988 außer Kraft.

Gemeinde Innervillgraten, am 11.04.2017 Für den Gemeinderat:

 Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 12.04.2017

Abzunehmen am: 27.04.2017 Abgenommen am: